STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: **034-2019**
Sachbearbeiter/in: Gerd Köhnken Az.: 611-12 ar 871-17/21
Datum: 19.02.2019

A u s s c h u s s / Gremium	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Ausschuss für Soziales, Sport, Kultur, Senioren und Jugend	**öffentlich**	**02.05.2019**	*6:0:0*	*Hg*
Verwaltungsausschuss	**nicht öffentlich**	**09.05.2019**	*7:0:0*	*Hg*

Tagesordnungspunkt: **Spielleitplanung - Konzept für die Spielplätze im Kernort - Sachstand und weiteres Vorgehen**

Beschlussvorschlag: **Vor dem Hintergrund der eindeutigen Meinungsäußerungen von Seiten der Anwohner sollten die Spielplätze an den Straßen „Hasenwinkel“ und „Geranienweg“ in der bisherigen Form erhalten bleiben.**
***Ergänzung aus der SSKSJ Sitzung*:**
Eine Bedarfsüberprüfung der Spielplätze soll alle 5 Jahre erfolgen.

Sachverhalt:

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 02.10.2012 im Zuge der „Spielleitplanung“ ein Konzept für die Spielplätze im Kernort beschlossen. Danach sollte u. a. im Jahr 2015 der **Spielplatz Hasenwinkel** überprüft und mit Beteiligung der Anwohner über eine Nachnutzung beraten werden. Dies ist seinerzeit jedoch unterblieben.

Für den **Spielplatz am Geranienweg** wurde seinerzeit beschlossen, die Nutzung in 2017 zu überprüfen und den Platz mit Beteiligung der Anwohner in einen Begegnungsplatz umzuwandeln. Auch dieser Vorgang ist bisher unterblieben.

Nun hat der Gemeinwesenarbeiter, Herr Christian Oddoy, auf Wunsch der Bauverwaltung direkten Kontakt mit den Anliegern der beiden Straßen gehabt, um die Frage zu klären, ob aus heutiger Sicht die Spielplätze im Gebiet als Spielfläche beibehalten oder eine alternative Nachnutzung überlegt werden soll.

Hierzu wurden im **Hasenwinkel** insgesamt 27 Haushalte befragt. Von den Befragten haben sich 70 % (19 Haushalte) für die Erhaltung des Spielplatzes ausgesprochen, während 30% (8 Haushalte) kein Interesse an dem Spielplatz signalisierten.

Dieses Verhältnis war im Falle des **Geranienweges** noch deutlicher. Von 14 befragten Haushalten sprachen sich 12 für die Erhaltung des Spielplatzes aus und 2 konnten sich eher einen Treffpunkt / Grillplatz vorstellen.

Nachdem diese Befragungsergebnisse sehr eindeutig ausfielen, sollte in den Gremien überlegt werden, ob die Spielplätze in den beiden Straßen im Sinne der überwiegenden Anzahl der Anwohner nicht beibehalten werden, anstatt – gegen das Mehrheitsvotum – eine Nachfolgenutzung für die Plätze zu überlegen.

Im Auftrage

Gerd Köhnken
Bereichsleiter Bauamt

☐ Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel
Bürgermeister